

Bürgschaftsurkunde

Der Auftragnehmer

Name und Sitz des Auftragnehmers

und der Auftraggeber

Bezeichnung des Auftraggebers

letztlich vertreten durch

haben folgenden Vertrag abgeschlossen:

Stromlieferungsvertrag über die Fahrplan-Lieferung und Abnahme von Energie zum Ausgleich physikalisch bedingter Netzverluste (Verlustenergie) für das Lieferjahr 2011, somit für den Zeitraum 01.01.2011, 00:00 Uhr, bis 31.12.2011, 24:00 Uhr.

Gemäß den Bedingungen dieses Vertrages hat der Auftragnehmer als Sicherheit für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag – insbesondere für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung einschließlich der Abrechnung, Gewährleistung und Schadenersatz – und für die Erstattung von Überzahlungen einschließlich Zinsen dem Auftraggeber

eine Bürgschaft in Höhe von _____ € zu stellen.

Name und Anschrift des Bürgen

Der vorgenannte Bürge übernimmt hiermit für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht und verpflichtet sich, auf erstes Anfordern jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von

Betrag

EUR

Betrag in Worten

EUR

an den Auftraggeber zu zahlen.

Auf die Einreden der Anfechtung und der Aufrechnung sowie der Vorausklage gemäß §§ 770, 771 BGB wird verzichtet.

Der Ausschluss der Einrede der Aufrechenbarkeit gilt nicht, soweit die Gegenforderung des Auftragnehmers rechtskräftig festgestellt ist. Der Bürge wird Zahlungen leisten, wenn der Auftraggeber darlegt, dass der Auftragnehmer seinen vertraglichen Pflichten aus dem oben genannten Auftrag nicht nachgekommen ist.

Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.

Ort, Datum

Unterschriften:
